

Von: Informationsfreiheitsgesetz (A34)
<Informationsfreiheitsgesetz@destatis.de>
Gesendet: Mittwoch, 5. Oktober 2022 08:13
An: service@mediagnose.de
Cc: Informationsfreiheitsgesetz (A34)
Betreff: IFG-Bescheid: Covid-Impfungen (Az.: A34/1010001001-IF30582)

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Sie haben mit Nachricht vom 08. September 2022 (unser Az.: A34/1010001001-IF30582) eine Anfrage nach § 1 Informationsfreiheitsgesetz (IFG) an das Statistische Bundesamt gerichtet.

In dieser bitten Sie um die Zusendung der folgenden Informationen, wir zitieren:

- "1. Könnten eine oder mehrere Impfungen gegen Covid-19 die Ursache des starken Sterblichkeitszuwachses bei Menschen 80+ (vulnerable Gruppe) seit Frühjahr 2021 sein?
2. Halten Sie einen sofortigen Stopp der Impfkampagne für angezeigt? "Im Zweifelsfall für die Sicherheit!"

Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer o.g. Anfrage nach dem IFG.

Nach Rücksprache mit den zuständigen Organisationseinheiten in unserem Hause teilen wir Ihnen als Antwort auf Ihre Anfrage mit:

Zu 1.: Von unserem Fachbereich Demografische Analysen und Modellrechnungen (F21) haben Sie in der vorausgegangenen Korrespondenz bereits die Auskünfte erhalten, die dort vorliegen. Wir verweisen daher an dieser Stelle auf die E-Mail, die Sie am 11. August 2022 erhalten haben.

Ergänzend hierzu teilen wir Ihnen das Folgende mit:

In der Todesursachenstatistik für 2021 werden erstmals auch die Auswirkungen von Impfungen gegen Covid-19 mit einem eigenen Code als Todesursache erfasst und können somit auch eigenständig ausgewertet werden. Für das Jahr 2021 sind diese Zahlen ab November 2022 verfügbar, für das Jahr 2022 werden sie erst im Folgejahr verfügbar sein. Bis November stehen uns somit keine Informationen zur Verfügung, die zu einer Beantwortung Ihrer Frage zu 1. herangezogen werden könnten. Kommen Sie ab November gerne wieder auf uns zu.

Erläuterung zum Vorliegen der Todesursachenstatistik:

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse der Todesursachenstatistik gibt es derzeit Verzögerungen, die eine Veröffentlichung der Jahres-ergebnisse zum geplanten Termin verhindern werden. Wir arbeiten intensiv daran, die Verzögerung so gering wie möglich zu halten. Wir planen, die Daten für das Berichtsjahr 2021 im November 2022 zu veröffentlichen.

Für die Verzögerungen gibt es zwei wesentliche Gründe: Zum einen stehen Datenlieferungen von Gesundheitsämtern an Statistische Ämter der Länder aus. Es fehlen damit Angaben zu den Todesursachen Verstorbener. Ohne diese Angaben kann die Todesursachen-statistik nicht abschließend bearbeitet werden.

Zum anderen können einzelne Statistische Landesämter aufgrund von Personalengpässen die Daten nur verzögert aufbereiten, was wiederum direkten Einfluss auf den Abschluss des Aufbereitungsprozesses hat. Ein Abschluss der Auf-bereitungsarbeiten ist erst nach Vorlage der Ergebnisse aller Länder möglich.

Dem Statistischen Bundesamt liegen also derzeit leider noch keine Daten zu Suiziden während der Corona-Krise vor. Derzeit stehen Daten zu Sterbefällen nach Todesursachen bis zum Berichtsjahr 2020 zur Verfügung. Die verfügbaren Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020 finden Sie in unserem Datenangebot unter:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Todesursachen/Tabellen/suizide.html>

Darüber hinaus können wir auf die Daten der vorläufigen Todesursachen verweisen, die wir im Monatsrhythmus aktualisieren und in denen schon Daten des Berichtsjahres veröffentlicht werden.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Todesursachen/Tabellen/sonderauswertung-todesursachen.htm>

Zu 2.: Nach Maßgabe des § 1 Abs. 1 S. 1 IFG haben Sie Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen. Dem Statistischen Bundesamt liegen keine amtlichen Informationen zu Ihrer Frage vor.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist beim Statistischen Bundesamt Wiesbaden einzulegen.

Dafür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich oder zur Niederschrift:

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Anschrift lautet: Gustav- Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden

2. Auf elektronischem Weg:

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@destatis.de-mail.de

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der amtlichen Statistik und bedauern, Ihnen nicht alle gewünschten Informationen übermitteln zu können. Wir hoffen, Ihnen dennoch weitergeholfen zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Imke Ohrt

Bereich Informationsfreiheitsgesetz

Telefon +49 (0)611 75-3795

Fax +49 (0)611 75-3972

informationsfreiheitsgesetz@destatis.de

www.destatis.de

www.dashboard-deutschland.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: service@mediagnose.de <service@mediagnose.de>

Gesendet: Donnerstag, 8. September 2022 10:21

An: Demografie (F21) <Demografie@destatis.de>

Cc: poststelle@bmg.bund.de

Betreff: [EXTERN]Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz - Impfung als Ursache des starken Sterblichkeitszuwachs bei Menschen 80+ möglich?

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider habe ich auf meine Anfrage noch keine Antwort oder einen Zwischenbescheid erhalten. Deshalb diese Nachfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz:

* Könnten eine oder mehrere Impfungen gegen Covid-19 die Ursache des starken Sterblichkeitszuwachses bei Menschen 80+ (vulnerable Gruppe) seit Frühjahr 2021 sein?

* Halten Sie einen sofortigen Stopp der Impfkampagne für angezeigt? "Im Zweifelsfall für die Sicherheit!"

Eine Kopie meiner Mail vom 25.8.2022 https://www.mediagnose.de/wp-content/uploads/2022/08/Mail_KW32_Analyse_destatis_25-08-2022_10-04-16.pdf

Ein aktueller Artikel plus Interview mit weiteren, neuen Informationen zur Thematik <https://www.mediagnose.de/2022/09/08/corona-impfnebenwirkungen-aktuell-prof-reitzner-im-kontrafunk-interview-am-7-9-2022/>

Freundliche Grüße

Rüdiger Stobbe

Eynattener Str. 84

52064 Aachen

0172 396 00 88

www.mediagnose.de <<http://www.mediagnose.de>>